

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 36 (2.9. – 8.9.2019), Datenstand: 10.9.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 36. Kalenderwoche (KW) (2.9. bis 8.9.2019) im Vergleich zur Vorwoche deutlich angestiegen (4,8 %; Vorwoche: 3,0 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (0,7 %; Vorwoche: 0,6 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 36. KW beruhen auf den Angaben von 3.631 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 184 eine ARE, 27 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 10.9.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (35. KW 2019) auf den Meldungen von 2.487 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.626 Meldungen für die 35. KW vor.

In Abbildung 1 ist die Gesamt-ARE-Rate im Saisonvergleich dargestellt. Ähnlich wie in den Vorsaisons ist die ARE-Rate in KW 36 deutlich angestiegen.

Abbildung 2 zeigt die ARE-Rate, getrennt analysiert nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre). Hier ist erkennbar, dass die ARE-Rate in der 36. KW sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Kindern gestiegen ist. Bei den Kindern ist die ARE-Rate von 5,3 % (KW 35) auf 9,6 % (KW 36) angestiegen, bei den Erwachsenen von 2,7 % (KW 35) auf 4,0 % (KW 36).

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) von der 33. KW bis zur 36. KW 2019 insgesamt leicht gestiegen ist, die Werte des Praxisindex lagen bundesweit im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden zwischen der 33. KW und der 36. KW 2019 in 17 (31 %) von 55 Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen (hauptsächlich Rhinoviren). Die Bericht-erstattung der AGI erfolgt in der Sommersaison monatlich. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage unter: <https://influenza.rki.de>.

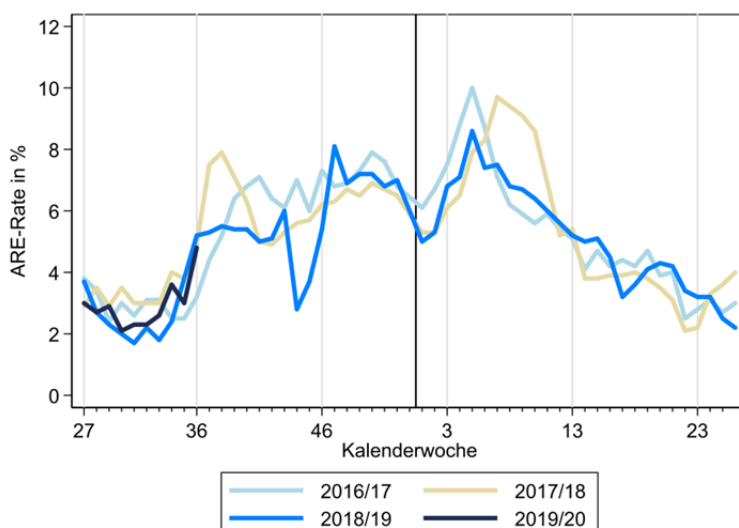
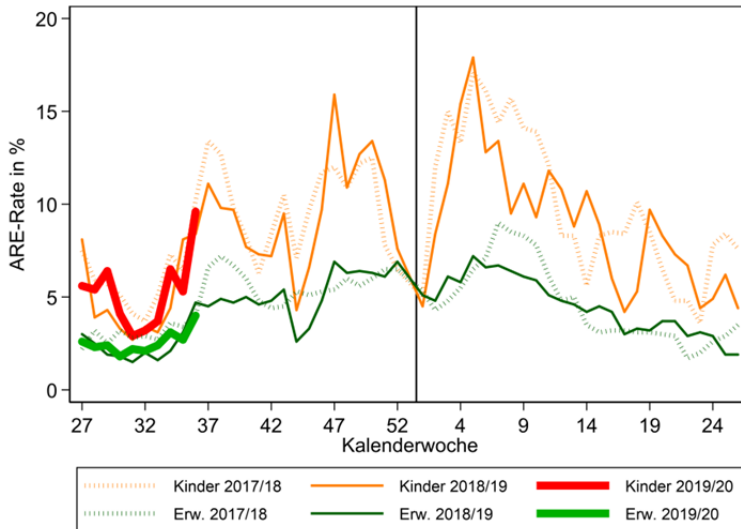


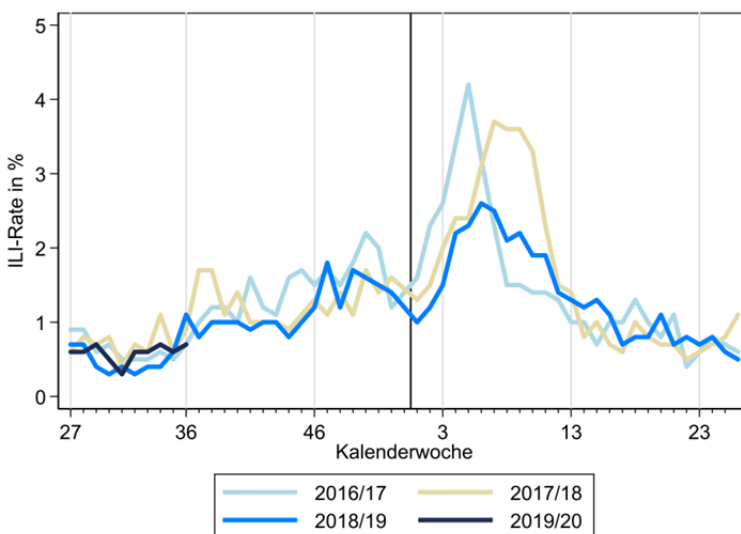
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2017/18 bis 2019/20. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die Gesamt-ILI-Rate im Vergleich zu den Vorjahren. Während die Gesamt-ARE-Rate in den letzten drei Wochen steil angestiegen ist, verhält sich die ILI-Rate relativ stabil. In den Vorjahren wurde in den nun folgenden Wochen ein langsamer Anstieg der Gesamt-ILI-Rate beobachtet.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.